

## Einige Aktivitäten der Gilde

- > Stahlvogelschießen
- > Schützenball
- > Königstreffen
- > Quartierstreffen
- > Gildekegeln
- > Generalversammlung
- > Skat- und Knobelabend
- > Pokal- und Preisschießen
- > Traditionelles Vogelschießen
- > Abrechnung auf dem Rathaus
- > Wandertag
- > Schützenreisen
- > Herbstversammlung
- > Durchführung des Stadtpokals
- > Plattdeutsche Vorträge
- > Vorträge zum Zeitgeschehen



## Gilde in Zahlen

Mitglieder: über 140

Aus den historischen Ursprüngen zur Verteidigung der Stadttore leitet sich die heute noch gültige Einteilung der Gildebrüder in die einzelnen Quartiere ab:

- > I. Quartier – Brückstraße-Quartier
- > II. Quartier – Kremper Straße-Quartier
- > III. Quartier – Hochtorstraße-Quartier

Die Neustädter Schützengilde ist eine Traditionsgilde, deren Geschichte ganz eng mit der Geschichte ihrer Heimatstadt Neustadt in Holstein verbunden ist.

**1244** nach Plänen von Graf Adolf IV. gegründet, wäre die Entwicklung des mittelalterlichen Neustadts ohne ein Gildewesen wohl gar nicht möglich gewesen; da sind sich alle Historiker einig. Schon vor der ersten urkundlichen Erwähnung einer Elenden-Gilde im Jahre **1344** (Gründungsurkunde Hospital zum Heiligen Geist) muss diese Form der Bruderschaft in Neustadt Bestand gehabt haben. Aus der Elenden-Gilde entwickelte sich dann im 14. und 15. Jahrhundert auch die Schützengilde. Obwohl die älteste Erwähnung eines Vogelkönigs erst von **1633** vorliegt, darf davon ausgegangen werden, dass, wie in den Nachbarstädten auch, in Neustadt schon lange vor dieser Zeit auf den Vogel geschossen wurde.

## „Tradition“

*Gilden sind so alt wie unsere Städte!*

Gilden, Ämter und Bruderschaften waren die ersten sozialen „Zusammenschlüsse“ von Bürgern mit klarer Zielsetzung. Sie übernahmen die Aufgaben der Krankenpflege (Elendengilde), der Totenbestattung (Totengilde), der Brandbekämpfung (Feuergilde), der Stadtverteidigung (Schützengilde) sowie die Absicherung bei wirtschaftlichen Einbußen (Schweinegilde/Fischeramt).

Die Neustädter Schützengilde wird noch heute getragen von diesem Bürgersinn, Gemeinschaft und Tradition. Die Gilde, deren Feste, Umzüge und Wettkämpfe gehören unverändert zum regionalen Brauchtum und sind Träger eines Heimatgefühls, was an anderer Stelle teilweise schon verloren gegangen ist.

## Die Neustädter Schützengilde unterstützt und fördert:

- > Das Neustadt-Museum
- > Das Hospital Zum Heiligen Geist
- > Das Lienau-Stift
- > Die Tradition des Kindervogelschießens
- > Das sportliche und traditionelle Schießen
- > Die Erstellung des Binnenwasser-Weges
- > Die Bemühungen des „Orgelbauvereins“
- > Die Jugendfeuerwehr
- > Den Spielmanns- und Fanfarenzug

Die Neustädter Gilde setzt sich für gutes Bürgertum zum Wohle der Stadt Neustadt in Holstein ein.

# Neustädter Schützengilde

e.V. (verm. 1244)  
gemeinnütziger Verein seit 2006



**1. Ältermann**

**Dr. Ralf Ingmar Stolley**

Waschgrabenstraße 17, 23730 Neustadt in Holstein

Tel. 0 45 61 - 41 71 – Fax. 44 06

[www.neustaedter-schuetzengilde.de](http://www.neustaedter-schuetzengilde.de)

## Gilde-Geschichte

Die ersten Gilden entstanden im frühen Mittelalter aus sozialen, geschäftlichen und/oder bürgerlichen Zusammenschlüssen. Mit der Zeit billigte man den Gilden auch zu, Feiern auszurichten, sich eine Satzung oder Geschäftsordnung zu geben und somit eine Tradition aufzubauen. Die Wurzeln der Neustädter Schützengilde e. V. liegen auch bereits Jahrhunderte zurück. Die einschneidenden Veränderungen in unserer Gesellschaft nach dem Krieg und besonders ab den 70er Jahren macht es notwendig, die Inhalte der Gilde über die Traditionspflege hinaus neu zu gestalten.

### *Wir müssen uns öffnen, hieß es und heißt es!*

Viele „alte Zöpfe“ sind längst abgeschnitten und durch zeitgemäße Aktivitäten ersetzt worden. Ständig wird über neue Wege und Aufgaben nachgedacht, diese beraten, beschlossen und erfolgreich umgesetzt.

- > Die Gilde hat sich bei der Übernahme des ursprünglichen Kreis-Museums durch die Stadt Neustadt engagiert, in dem sie als erster Verein dem Förderverein Neustadt-Museum beiträgt.
- > Im Hospital zum Heiligen Geist hat die Gilde die eine Museums-Wohnung gestaltet, die das Wohnen im Hospiz vor über 100 Jahren dokumentiert. Besichtigung nach Absprache möglich.
- > Das fast 180 Jahre alte Kindervogelschießen wird durch Teilnahme von Chargierten beim Gildevogelschießen immer wieder in Erinnerung geführt.
- > Die Mitglieder der Gilde engagieren sich aktiv und erfolgreich in der Stadtpolitik sowie in Handel, Handwerk und Finanzwesen.
- > Die Pflege der plattdeutschen Sprache sowie die Dokumentation unserer Stadtgeschichte sind weitere Betätigungsfelder der Gilde.

Heute ist es wichtiger denn je, neue aktive und passive Mitglieder zu werben, um den Fortbestand der Gilde zu sichern und neue Aktivitäten anzuschließen.

Die Planung eines öffentlichen Wanderweges um das Binnenwasser berührt auch das Gildegelände. Die Neustädter Schützengilde wird Planung und Durchführung in engster Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt in Holstein realisieren.



## Gildevogel

Der Gildevogel wird traditionell durch die Vogelbauer seit 1955 als kapitaler Doppeladler mit Krone, Zepter, Fahne, Kreuz und Apfel zum jährlichen Vogelschießen angefertigt.



### Technische Daten:

Spannweite 2,40 m • Höhe 2,0 m • Gewicht ca. 80 kg

## Vereinsinformationen

- > Mitglied im NDSB – Norddeutscher Schützenbund
- > Mitglied im LSV – Landessportverband
- > Mitglied im KSV – Kreissportverband

### Schießstände

- > 10 Schießstände – Entfernung 25 m für Sportpistole aller Kaliber
- > 5 Schießstände – Entfernung 50 m für Kleinkaliber
- > 4 Schießstände – Entfernung 10 m für Luftgewehre/Luftpistolen
- > vereinseigene Waffen
- > Eintrittsalter 18 Jahre
- > regelmäßiges Schießtraining und andere Zusammenkünfte, Preis- und Pokalschießen
- > traditionsreiche Aktivitäten, Arbeitsdienste, Versammlungen
- > Damenschießclub
- > Böllerabteilung

## Alljährliches Vogelschießen

– Höhepunkt des Gildejahres –

Das Gildejahr erreicht mit dem alljährlichen Vogelschießen traditionell seinen feierlichen, dreitägigen Höhepunkt. Am Freitagabend treffen sich alle Gildebrüder zum gemeinsamen Ausmarsch zum Schützenplatz am Gogenkrog. Dort wird der Gildevogel gerichtet und die Auslosung der Schießnummern durchgeführt. Der darauf folgende Samstag beginnt mit einem großen Umzug durch die Stadt Neustadt. Nach dem gemeinsamen Frühstück mit den Gästen im vereinseigenen Schützenhof beginnt das eigentliche Schießen auf den Vogel, welches mit dem immer spannenden Königsschießen endet. Der Tag findet nach der Königsproklamation mit dem großen Zapfenstreich seinen Abschluss. Mit der sogenannten Abrechnung auf dem Rathaus endet das Vogelschießen offiziell. Dort werden die Gewinne verteilt, die Rekruten vereidigt und die Sünden und Vergehen der Gildebrüder auf amüsante Weise bestraft.



## Damenschießclub

Der Damenschießclub der Neustädter Schützengilde fördert den Schießsport und die Geselligkeit. Die derzeit über 20 Schützengildedamen treffen sich regelmäßig zu Schießabenden, organisieren Wettkämpfe und führen Pokal- und Preisschießen durch. Ausflüge und Versammlungen runden die Aktivitäten ab.

